Julia Timm

Exercitatio Austriaca

Die politische und poetische Bedeutung der Übung in Thomas Bernhards Dramen und Romanen

Tectum

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

Julia Timm
Exercitatio Austriaca

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

Julia Timm

Exercitatio Austriaca

Die politische und poetische Bedeutung der Übung in Thomas Bernhards Dramen und Romanen

Tectum Verlag

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

Julia Timm
Exercitatio Austriaca. Die politische und poetische Bedeutung der Übung in Thomas Bernhards Dramen und Romanen

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021

ePDF 978-3-8288-7627-9
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4570-1 im Tectum Verlag erschienen.)

Zugl. Dissertation der Universität Konstanz, 2019
Tag der mündlichen Prüfung: 19.09.2019
ReferentInnen: Prof. Dr. Juliane Vogel, Prof. Dr. Susanne Lüdemann, Prof. Dr. Bent Gebert [Originaltitel: Übungen in Thomas Bernhards Dramen und Romanen]

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

Meiner Mutter Sabine
in Liebe und Dankbarkeit
gewidmet

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

Dank

> Und der sitzt vier Jahre, kriegt vom Ministerium monatlich zwölftausend Schilling, daß er in den Begriff hineinkriecht wie in ein Mausloch, und dann erscheint nach acht Jahren ein Buch, das keinen Menschen interessiert. So werden Millionen verschleudert für Dissertationen, für Begriffsausschlachter. Oder haben Sie schon einmal ein Buch gelesen von einem Dissertanten, das interessant gewesen wäre?[1]

Thomas Bernhards Meinung über geisteswissenschaftliche Dissertationen war keine besonders hohe, wie sich dieser Aussage entnehmen lässt. Ob man dem zustimmen will, bleibt einem selbst überlassen. In den Jahren, die ich im „Mausloch" Dissertation verbracht habe, bevor ich als staatlich geprüfte ‚Begriffsausschlachterin' wieder herausgekrochen bin, habe ich viel Unterstützung erhalten, wofür ich einigen Menschen danken möchte: meinen Betreuerinnen – Juliane Vogel für das Thema und alles, was ich von ihr lernen durfte und Susanne Lüdemann für die Aufnahme in ihr Münchner Oberseminar und die Auseinandersetzungen mit Kant und Arendt. Ich danke der *Studienstiftung des Deutschen Volkes*, die meine Promotion gefördert und so erst möglich gemacht hat. Matthias Schöning danke ich für die gute Zeit als Tutorin und in seinem Kolloquium. Dank gilt auch meinem Münchner Küchentisch-Kolloquium und hier vor allem Franziska Jekel-Twittmann. Eva Johach und Eva Blome gilt mein Dank für spannende Gespräche und wertvollen Rat. Elena Löber danke ich für ihr offenes Ohr. Ingeborg Moosmann danke ich für vieles, aber vor allem dafür, dass sie auf mich gewartet hat und das Mantra, sich selber nicht so wichtig zu nehmen. Unendlich wertvoll waren und sind mir Rat, Beistand und Abendgestaltungen von und mit meinen Kolleginnen und Freundinnen: Janine Firges danke ich für letzte zielführende Hinweise und ihren herzlichen Humor, Ursula Kummer und Sarah Seidel für die Lektüre der ganzen Arbeit, die vielen wichtigen Hinweise und ihre treue Freundschaft. Meiner Familie danke ich für ihr Verständnis und ihren Rückhalt und Matthias Eberl für den Kaffee und noch einiges mehr.

1 Thomas Bernhard: „Die Ursache bin ich selbst". Interview mit Krista Fleischmann. In: ders.: *Werke*. Hrsg. von Martin Huber und Wendelin Schmidt-Dengler. Bd. 22,2: *Journalistisches, Reden, Interviews*. Hrsg. von Wolfram Bayer, Martin Huber; Manfred Mittermayer. Berlin 2015, S. 298–328, hier S. 306.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 13

Untersuchungsfrage und Übungsbegriff 18
Textbegriff 20
Inhalt und Struktur 22
Forschung und Formales 29

1 Üben zwischen Politik, Literaturgeschichte und Subjekttheorie: Bernhards Dramen und Erzähltexte 33

1.1 Dramen: Üben ohne konkretes Ziel 34
1.2 Erzähltexte I: „Schüttere Stellen" als poetische und politische Formel 42
1.3 Erzähltexte II: Schwaches Subjekt und Theatralität 47
1.4 Übungszeiten und Übungsräume 50
1.5 Die Übung und der Übergang: Tod und Diegese 55

2 Thomas Bernhards *Exercitatio Austriaca* und der Weg der Zweiten Republik zurück in die Vergangenheit 59

2.1 Gründung der „paradoxen Republik" 63
2.2 Staatsvertrag, Opfermythos und Vergangenheit als Zukunft 70
2.3 Literarisches Leben nach 1945: Restauration vs. Avantgarde 76
2.4 Exercitatio austriaca: Bernhards Probebühne 81

3 Übung und Subjekt – eine theoriegeschichtliche Verortung 85

3.1 Das verschwindende und das verdoppelte Subjekt 89
3.2 Die Übungen des Disziplinarsubjekts 94
3.3 Selbstkonstitution durch Üben 97
3.4 Gouvernementalität und Praexologie 100
3.5 Bestandsaufnahme: ästhetisches und historisches Übungssubjekt 105

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

4 Übungsanfang – Bernhards frühen Texte *Frost* und *die rosen der einöde* 109

4.1 Beobachtung und geistige Übung vor der österreichischen Alpenkulisse in Bernhards Roman *Frost* 113

4.1.1 Das Textprojekt „Frost" – Beobachten und Dokumentieren 116

4.1.2 Die politischen und ästhetischen Implikationen der Alpenlandschaft 121

4.1.3 Das schwache Subjekt: Übungs- und Textformen 126

4.1.4 Schwaches Subjekt – schwache Theatralität? 134

4.2 Vorübungen in *die rosen der einöde:* Bernhards früher Text im Kontext der Wiener Gruppe und auf dem Weg zum Sprechstück 139

4.2.1 Übungsstücke vs. Spassettln? – Bernhards Entwicklung als Dramatiker im Kontext der Wiener Gruppe 141

4.2.2 Wittgenstein und die Sprechstücke (Handke und Bayer) 144

4.2.3 Ästhetische Programmatik von Bernhards *rosen* 153

4.2.4 Listen vs. Wittgenstein – eine kurze Textanalyse von Bernhards *die rosen der einöde* 158

5 Übungszeiten und Übungsräume: *Das Kalkwerk* und *Korrektur* im intertextuellen Spannungsfeld des Bildungsromans 165

5.1 *Das Kalkwerk* als Antibildungsroman? Übungen zwischen Disziplin, Ästhetik und Poetik 172

5.1.1 Rezeption: *Das Kalkwerk* als Antibildungsroman? 173

5.1.2 Narrative und zeitliche Struktur 176

5.1.3 Raum und Text: Das Kalkwerk als Narrenburg 180

5.1.4 Gehörübungen zwischen Disziplin, Ästhetik und Poetik 185

5.1.5 Krankengeschichte statt Bildungsroman 190

5.2 „Die Bücher, oder was ich schreib', *sind wie das*, worin ich hause." Topologisch-rhetorische Subjekt-Konstellationen in *Korrektur* 193

5.2.1 Text – Raum – Figur 195

5.2.2 Korrektur als Konzept 199

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

5.2.3 Chiasmus, Antithese und Metonymie als topologisch-narrative Verfahren 204

5.2.4 Der Schulweg als ästhetische Übung: in *Korrektur* und beim Lesen 210

6 Kunstübungen und Übungskunst: Proben zwischen Wiederholung und Übergang in *Die Macht der Gewohnheit* und *Minetti* 217

6.1 Prävention – Kompensation – Obsession? Übungen zwischen Probebühne und Philobatismus in *Die Macht der Gewohnheit* 224

6.1.1 Textgenese zwischen Probebühne und Artistik als Topos der Moderne 227

6.1.2 Wiederholung vs. Wiederholung: Übung als Prävention und Kompensation 232

6.1.3 Übung und Text 240

6.2 „Learsätze/ immer die gleichen Learsätze" – Probe und Übergang in *Minetti* 246

6.2.1 Bernhards Verhältnis zur Schauspielkunst und Minettis Sonderstellung 249

6.2.2 Übergang und Inszenierung: Silvester, Masken und Schlüsseltexte 253

6.2.3 Bernhard Minetti oder Bernhards Minetti? Der historische Hintergrund 256

6.2.4 Scheiternde Übergänge – Minetti zwischen Joyce und Shakespeare 263

Fazit und Ausblick 269

Anhang 279

Literaturverzeichnis 281

I Primärliteratur 281

II Theoretische, philosophische und soziologische Texte 289

III Zeitungsartikel 294

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8288-4570-1

IV Internetquellen 295
V Forschungsliteratur 296
VI Historische Quellen, Biografien und Dokumente 311
Siglenverzeichnis 313
Personenregister 315